

Die Triasfauna von Misol, d. h. die Fauna der Nucula-Mergel von Lios, über die WANNER einige kurze Angaben gemacht hat¹⁾, enthält mehrere Arten, die auch in den Sumatraner Plattenkalken vorkommen, nämlich: *Pecten microglyptus* BOETTGER, *Cardita globiformis* BOETTGER und *Gonodon sphaerioides* BOETTGER spec. Weitere enge Beziehungen kommen abgesehen von der grossen Aehnlichkeit des Gesamtcharakters beider Faunen dadurch zum Ausdruck, dass *Pecten misolensis* nov. spec. sehr nahe verwandt ist mit *Pecten Verbeeki* BOETTGER und *Anodontophora cf. Griesbachi* BITTNER von Misol ident zu sein scheint mit *Psammobia* spec. bei BOETTGER.

Die Nucula-Mergel hält WANNER für oberjuvavisch bzw. obernorisch, hauptsächlich auf Grund des Vorkommens von *Rhabdoceras Suessi* v. HAUER und *Cochloceras misolense* nov. spec., das *C. continuecostatum* MOJS. am nächsten steht. Die übrigen Arten der Nucula-Mergel erinnern z. Th. gleichfalls an norische Formen wie *Pecten misolensis*, der ausser *P. Verbeeki* BOETTGER dem himalayatischen *P. margariticostatus* DIENER sehr nahe verwandt ist.

Die Sumatraner Plattenkalke vom Bukit Kandung und Lurah Tambang dürften deshalb nach WANNER sehr wahrscheinlich ein juvavisches und nicht rhätisches Alter besitzen, besonders wenn sich herausstellen sollte, dass sie auch Daonellen enthalten, wofür einige Schalenfragmente aus der neuen Aufsammlung gehalten werden können.

Alle Beobachtungen weisen also darauf, dass das indonesische Meer der Obertrias dem heutigen Indonesien entsprach und bis Oberburma und Tongking reichte. In Tongking deuteten die obertriadischen Estheriensichten auf die Nähe des chinesischen Landes hin.

Im grössten Theile Chinas entsprach der Trias eine Festlandsperiode. Nur im Nanshan begegnen wir der Ostgrenze des grossen Mittelmeeres, in den Südprouvinzen Yünnan und Kwéi-tshóu sowie in Burmah Flachseebildungen mittel- und untertriadischen Alters; erst weiter südlich in Tongking herrscht tieferes Meer vor.

Ausser diesen Vorkommen tritt in Kambodscha²⁾ ungefähr unter dem 16. Breitengrade Trias auf, welche von oben nach unten folgende Schichtglieder zeigt:

7. Brauner Thonschiefer mit sehr wenig Glimmer.
6. Kalkige Thonschiefer.
5. Feinkörniger Sandstein.
4. Sandstein.
3. Feinkörniger Sandstein.
2. Sandstein.
1. Conglomerat.

¹⁾ WANNER, *Beiträge zur geologischen Kenntniss der Insel Misol (Niederländisch Ost-Indien)*. Tijdschr. v. h. Kon. Aardr. Gen. 2. Ser. dl. XXVII. Aufl. 3, 1910, p. 481.

²⁾ Ich entnehme diese Angaben LÓCZY's Werk, welcher auf p. 752 einen Auszug aus GARNIER, *Voyage d'Exploration de l'Indochine en 1866—68*, Paris 1873 gibt. Das Originalwerk war mir leider nicht zugänglich.